

3 OKT 2025

TAG DER WEITERBILDUNG

Zukunft und Teilhabe in der Weiterbildung



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE

Aufbauend auf den Tag der Weiterbildung 2024 „Zukunftstrends und gesellschaftlicher Wandel“ wird dieses Jahr der Fokus auf die (Weiter)Bildung und im Besonderen auf die **Teilhabe** gesetzt. Die Frage der Teilhabe wird im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung noch dringender als zuvor. Sie ist aber auch für die Demokratie entscheidend, denn Demokratie kann ohne Bildung nicht funktionieren. Was können/sollen wir also tun, damit nicht nur ein Teil der Bevölkerung, und zwar meist der schon gut gebildete, am lebensbegleitenden Lernen partizipiert?

Der diesjährige Tag der Weiterbildung ist gleichzeitig ein Treffen der „Dialogrunde“ **„Netz der Weiterbildung/Rete della formazione“**, welche Ende 2023 unter der Federführung der Ämter für Weiterbildung und Sprachen der beiden Kulturabteilungen mit dem Ziel initiiert wurde, gemeinsam mit den wichtigsten Akteuren im Weiterbildungsbereich, öffentlichen und privaten, einen Reflexionsprozess über Entwicklungen und absehbare Tendenzen einzuleiten, Herausforderungen und Perspektiven anzugehen und generell das Netzwerk „Weiterbildung“ zu stärken.

Zielgruppen

Die Tagung richtet sich an alle Menschen, die Lernen organisieren und ermöglichen:

- > Haupt- und nebenberufliche sowie ehrenamtliche Leiter:innen und Mitarbeiter:innen aus Weiterbildungseinrichtungen, Bildungsausschüssen und Bibliotheken,
- > Menschen aus dem Bildungsbereich, also Professor:innen, Lehrer:innen, Referent:innen, Direktor:innen von Universitäten, Schulen usw.,
- > Leiter:innen und Mitarbeiter:innen von Jugend-, Sozial- und Sanitätseinrichtungen sowie von Ämtern und Verbänden.

9.00

Eröffnung

Irene Cennamo > Erwachsenenbildung als nachhaltige Bildungsgrundversorgung: Über zukunfts befähigende Gestaltungskompetenzen Erwachsener angesichts gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen und gegenwärtiger (Um)brüche.

Joice Preira > Das mögliche Unbekannte: Die Vorstellungskraft als Wurzel zugänglicher Zukünfte kultivieren.

Austausch

der Referentinnen untereinander und mit den Teilnehmer:innen.

12:15

Mittagessen

13:30

Workshop 1 mit Irene Cennamo >

Meinen/Unseren Handabdruck vergrößern

Workshop 2 mit Joice Preira >

Zukunftslabor: Gemeinsam eine radikal zugängliche Zukunft entwerfen

17:00

Gemeinsamer Abschluss und Ende



IRENE CENNAMO

Assoziierte Professorin der Universität Klagenfurt im Bereich Erwachsenenbildung und berufliche Bildung. Nach langjähriger Berufserfahrung in inter- und transkultureller Begegnungspädagogik und Mehrsprachigkeitsdidaktik in Südtirol und Trentino befasst sie sich in Lehre und Forschung mit der postkolonial-kritischen Aufarbeitung gemeinwohlorientierter Bildungsinitiativen in Kärnten, mit community-basierten Lern- und Bildungsräumen in alpinen bzw. kleinräumlichen Kontexten und mit non-formalen und informellen, dialogisch-reflexiven Lehr-/Lernsettings. Dabei fokussiert sie die Analyse auf Praxen der lebensnahen Bildungsgrundversorgung und auf gendersensible und care-relevante Themen im Kontext sozialer, transformativer und öko-solidarischer (Erwachsenen)Bildung. Die am Gemeinwohl orientierte und engagierte Weiterbildung Erwachsener sowie die Mensch-Umwelt-Relation in Lern- und Bildungsprozessen ist Gegenstand ihrer Habilitationsschrift mit dem Titel „Atmende Erwachsenenbildung“.



IMPULS

Erwachsenenbildung als nachhaltige Bildungsgrundversorgung

Über zukunftsbehebende Gestaltungskompetenzen Erwachsener angesichts gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen und gegenwärtiger (Um)brüche. Am Tag der Weiterbildung soll grundlegend über das Thema „ErwachsenenBILDUNG ALS nachhaltige Bildungsgrundversorgung“ reflektiert werden. In Anbetracht anhaltender Krisen und Mittelkürzungen ist sie eine wichtige Triebkraft für die Bewältigung von sozial-ökologischen Ausnahmezuständen. Dies wurde nicht zuletzt während der weltweiten Pandemie bewiesen. Um sich der Reichweite der Disziplin und des Widerstandspotenzials der Basis und ihrer flächendeckenden Angebote bewusst zu werden, sollen community-basierte, non-formale und informelle Engagementfelder der Erwachsenenbildungspraxis und -wissenschaft in den Mittelpunkt des Vortrags gerückt und die Teilnehmenden dafür sensibilisiert werden.

Meinen/Unseren Handabdruck vergrößern

Die Anwesenden tauschen sich in kleinen Gruppen über persönliche und erwachsenenpädagogische Lern- und Bildungserfahrungen aus, die am Gemeinwohl orientiert sind bzw. öko-solidarisches Engagement zeigen. Danach bearbeitet jede Gruppe ein erwachsenenpädagogisches Fallbeispiel und lernt anhand eines Sets Kompetenzkarten, die (in Österreich) für die Anerkennung informell erworbener Kompetenzen in der Bildungsberatung eingesetzt werden, jeweilige Gestaltungskompetenzen zu definieren bzw. als (weiter)bildungsrelevant (an)zuerkennen. Zum Schluss denken die Teilnehmenden gemeinsam darüber nach, wie wichtig es ist, dass man sich bewusst macht, was Erwachsene und ganze Gemeinschaften (tun) können oder bereits tun, dass man das auch sieht und dass man ihnen Anerkennung dafür gibt. Das ist nämlich sehr wichtig, wenn es um Durchlässigkeit im Bildungssystem geht. Wir sprechen abschließend darüber, wie wir diesen Auftrag an die Politikverantwortlichen vor Ort weitergeben können.

WORKSHOP



JOICE PREIRA

Cultural hacker, consumer insights analyst und Forscherin im Bereich Future Studies, spezialisiert auf Social Foresight. Sie arbeitet in der Konzeption und Moderation von Arbeitsgruppen und Workshops zu Futures Literacy & Strategic Foresight im Unternehmens-, Schul- und Gemeinschaftskontext mit dem Ziel, Werkzeuge bereitzustellen und die Erkundung verschiedener möglicher Zukünfte zu ermöglichen. Sie ist Dozentin für Strategic Foresight im führenden Masterstudiengang für Futures Design & Strategic Foresight Lateinamerikas an der Universität ESPM Brazil. Im September 2020 nahm sie an ihrem ersten TEDx mit dem Vortrag „Zukunftsstudien, erklärt für meine Tochter“ teil. 2023 war sie beim TEDx Verona mit dem Workshop „Verona im Jahr 2050: Wie wird sein Naturkapital aussehen?“ vertreten. Co-Direktorin des Hubs für Speculative Design am Italian Institute for the Future.



IMPULS

Das mögliche Unbekannte: Die Vorstellungskraft als Wurzel zugänglicher Zukünfte kultivieren

Vorstellungskraft ist eine Zukunftskompetenz: Sie ist nicht nur Kreativität, sondern eine transformative Kraft, die es uns ermöglicht, noch nicht existierende Möglichkeiten zu erahnen. Um dies zu erreichen, ist es essenziell, sich in den Umgang mit Zukünften einzüben: laut UNESCO ist Futures Literacy die Fähigkeit, die Zukunft zu nutzen, um die Gegenwart zu verbessern. Eines der wirkungsvollsten Werkzeuge in diesem Prozess ist das spekulative Design: ein zugleich kritischer und kreativer Ansatz. Doch um wirklich gerechte und gemeinsam getragene Zukünfte zu entwerfen, ist es unerlässlich, eine inklusive Perspektive einzunehmen. Barrieren – kognitiver, kultureller, sprachlicher oder systemischer Natur –, die oft unsichtbar sind, schränken die kollektive Vorstellungskraft ein. Die Intersektionalität der Zukünfte anzuwenden ist ein politischer und notwendiger Akt: Nur so können wir wirklich zugängliche, pluralistische und transformative Zukunftsvisionen entwickeln.

Zukunftslabor: Gemeinsam eine radikal zugängliche Zukunft entwerfen

Mithilfe der Methode der Drei Horizonte von Bill Sharpe erkunden wir die Gegenwart (H1), entwerfen wünschenswerte Visionen für das Jahr 2052 (H3) und identifizieren bereits bestehende Übergangspfade (H2). Wir analysieren, welche Systeme, Praktiken und Denkweisen heute dominieren, wie eine gerechte und nachhaltige Zukunft aussehen könnte und welche Signale, Maßnahmen und politischen Strategien den Wandel unterstützen können. Mit Karte und Stift aktivieren wir systemisches Denken, um Zusammenhänge zwischen bestehenden Barrieren und aufkommenden Chancen sichtbar zu machen. Die Teilnehmenden arbeiten in Gruppen mit visuellen Materialien, um gemeinsam inklusive Zukunftsszenarien zu entwerfen. Eine partizipative und transformative Erfahrung für alle, die aktiv an der Gestaltung möglicher, realer und zugänglicher Zukünfte mitwirken möchten.

WORKSHOP

INFORMATIONEN

Tagungsort

Forum Brixen
Brixen, Romstraße 9
www.forum-brixen.com

Anmeldung

Bis 25. September 2025
mit E-Mail bei einem der Veranstalter.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Sprachen

Italienisch und Deutsch ohne Übersetzung.
Das (passive) Verständnis der jeweils
anderen Landessprache wird vorausgesetzt.

Veranstalter

Amt für Weiterbildung und Sprachen
Tel. 0471 413390, amt.weiterbildung@provincia.bz.it
weiterbildung.provincia.bz.it

Ufficio Educazione permanente, biblioteche e audiovisivi
Tel. 0471 411240, educazione.permanente@provincia.bz.it
www.provincia.bz.it/educazione-permanente

Ufficio Bilinguismo e lingue straniere
Tel. 0471 411260, ufficio.bilinguismo@provincia.bz.it
www.provincia.bz.it/lingue